

Zukunftskonferenz – ein unvergesslicher Tag

Zuerst habe ich mir überlegt, wen ich einlade und wer mir Kraft gibt. Dabei war es mir egal, ob meine Gäste reden können oder es durch Mimik und Gestik sagen, so wie mein bester Freund Jacob.



Ich habe Einladungen geschrieben mit einem schönen Spruch, der zu jedem individuell passte. Sprüche habe ich deshalb genommen, weil sie mir so wichtig sind und so viel bedeuten wie meine lieben Gäste. Es waren auch fremde Gäste dabei, die sich solch eine Zukunftskonferenz mal ansehen wollten. Das war auch eine gute Kombination mit den Leuten, die ich schon länger kannte und denen, die mir zunächst noch fremd waren.

Es ist schwierig zu beschreiben, welche Gefühle bei solch einem Zusammensein aufkommen. Es ist ein sehr schönes und erhebendes Gefühl, wenn man erlebt, wie sich so viele Menschen Gedanken um einen machen und einem Mut geben. Vor allem, als wir uns darüber ausgetauscht haben, woher jeder mich kennt und was einem fehlen würde, wenn es mich nicht gäbe, kamen auch bei einigen Gefühle auf, die völlig überwältigend waren.

Wir haben uns für meine Zukunftskonferenz einen ganzen Tag von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr Zeit genommen zum Reden, Träumen, Gedanken austauschen, Lachen und Essen.

Bei einer Zukunftskonferenz braucht man Zeit, weil so viele neue Ideen von verschiedenen Leuten kommen und man nimmt sich auch Zeit für einzelne Themen. Wir waren 12 Personen. Als Ort habe ich mir das IRIS-Regenbogenzentrum ausgesucht. Wir hatten viel Platz, um auch in kleinen Gruppen zu arbeiten, eine Küche, um uns in der Pause zu stärken, denn jeder

Teilnehmer hatte einen kleinen Beitrag zur gemeinsamen Versorgung geleistet und eine angenehme Atmosphäre durch die Gestaltung der Räume.

Zunächst haben wir meine Stärken heraus gesucht und dann in einer Jobbörse über Berufswünsche nachgedacht und überlegt, wie mein Leben im Jahre 2007 aussehen könnte, wo ich einmal arbeiten und leben, sowie was mir Spaß machen würde. Es war ein unbeschreibliches Gefühl zu sehen und zu hören, wie sich so viele über mich Gedanken machen, aber natürlich im positiven Sinn. Der Tag war richtig super, weil so viele Leute mich bestärkt haben in meinen Fähigkeiten und mir gezeigt haben, ich solle weiter kämpfen, um meine Träume und Ziele zu verwirklichen. Dabei helfen natürlich alle mit, am meisten die Agenten. Sie gucken, ob alles so weit klappt, kümmern sich um Termine und vieles mehr.

Es war ein wunderbarer, unvergesslicher Tag, der mir immer noch viel Kraft gibt.

Luises Job-Börse



